

Unser Landtagsabgeordneter berichtet



Jochen Ritter MdL

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus der Landtagswahl in NRW im Mai ist die CDU als stärkste politische Kraft im Land hervorgegangen. Dazu hat der Wahlkreis 128 Kreis Olpe mit dem landesweit besten Zweitstimmenergebnis beigetragen. Bei den Attendornern und Attendornen, die mich ausdrücklich unterstützt haben, bedanke ich mich für das Vertrauen, alle Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt können sich auf meinen tatkräftigen Einsatz für ihre Belangen verlassen. Das Scheitern der LINKEN an der Fünf-Prozent-Hürde hat eine christlich-liberale Mehrheit im Landtag möglich gemacht. Sie ist mit 72 Sitzen für die CDU und 28 Sitzen für die FDP knapp. Ende Juni ist damit Armin Laschet zum Ministerpräsidenten gewählt worden. Mittlerweile hat er sein Kabinett präsentiert. Darin ist der Bezirksvorsitzende Klaus Kaiser zum Parlamentarischen Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft ernannt worden.

Nachdem die Regierung gebildet war, ist auch das Parlament vor den Sommerferien vollständig handlungsfähig geworden. Die Ausschüsse sind besetzt und haben sich konstituiert. Ich bin Mitglied des Ausschusses für Kommunalpolitik und Bauen, für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie im Unterausschuss für die Landesbetriebe, z. B. den Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) des Landes. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen bin ich zuversichtlich, schnell in die relevanten Themen hinein zu kommen und Beiträge zu den anstehenden Diskussionen leisten zu können.

Wir haben uns allerdings nicht nur organisiert bzw. vereinfacht und verkürzt gesagt mit uns selbst beschäftigt, sondern auch inhaltlich gearbeitet und in der letzten Sitzungswoche vor den Sommerferien einige Initiativen auf den Weg gebracht.

So duldet das Moratorium für die Schließung von Förderschulen keinen weiteren Aufschub; denn der CDU ist es wichtig, dass Wahlmöglichkeiten zwischen inklusiven Regelschulen und Förderschulen erhalten bleiben. Landesweit standen 13 Einrichtungen unmittelbar vor der Schließung. Inwieweit das es tatsächlich gelingt, sie zu halten, ist in Anbetracht vor Ort getroffener Ratsbeschlüsse und Personalentscheidungen ungewiss, jedenfalls erhalten sie bestmögliche Unterstützung, soweit der Bestand erhalten werden soll. Förderschulen im Kreis Olpe sind nicht darunter, nichtsdestotrotz ist der Beschluss im Landtag auch wegweisend für hiesige Einrichtungen; denn der Martinus-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, in Attendorn sowie der Janusz-Korczak-Schule, Förderschwerpunkt Lernen und emotionale und soziale Entwicklung mit Hauptstandort in Grevenbrück und

Teilstandort in Schöna, waren seitens der Bezirksregierung bereits schulorganisatorische Maßnahmen in Aussicht gestellt worden. Das ist sachlich vom Tisch, und personell ist mit der Ernennung des bisherigen Arnsberger Bürgermeisters Hans-Josef Vogel zum Regierungspräsidenten gewährleistet, dass die so geänderte Schulpolitik im Regierungsbezirk alsbald tatsächlich Platz greift. Dringender Handlungsbedarf bestand auch in Punkto Kindertagesstätten; denn die bisherige Finanzierung war nicht länger tragfähig und hätte eine nicht unerhebliche Zahl von Trägern in den kommenden Monaten in existenzielle Schwierigkeiten gebracht. Auch dazu haben wir Unterstützung auf den Weg gebracht, die zumindest den Bestand der Einrichtungen bis auf weiteres sichert. Und letztendlich geht es darum, die Wirtschaft von Restriktionen zu befreien, die Innovation und Wachstum beeinträchtigen. Bei den neun Punkten, die auf Antrag von CDU und FDP beschlossen worden sind, geht es um Bürokratieabbau etwa durch Abschaffung der sog. Hygieneampel, Vereinfachung des Vergaberechts und die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren. Das Klimaschutzgesetz soll angepasst, das Ladenöffnungsgesetz novelliert und der Landesentwicklungsplan wirtschafts- und wachstumsfreundlich weiterentwickelt werden. „E-Government“ soll Bürgern wie Gewerbetreibenden den einen oder anderen Weg in die Rathäuser ersparen.

Während der Sommerferien fanden im Landtag keine Sitzungen statt. Die Zeit nutze ich, um im Wahlkreis Termine wahrzunehmen. Besonders erfreulich, weil sehr abwechslungsreich, war beispielsweise der Besuch der DLRG-Attendorn in der Waldenburger Bucht. Was teilweise locker und leicht daher kommt, ist das Ergebnis intensiver Übung und im Ernstfall mit hoher Verantwortung verbunden, insofern höchst respektabel.

CDU stärkste politische Kraft

Neustart in NRW, Schwung für die Union im Bund

Gleichzeitig versuche ich, politische Zusammenhänge zu vermitteln und Interesse für Politik zu wecken, damit sich im Idealfall ein Dialog entwickelt, der alle Beteiligten bereichert und befruchtet. Das, was ich bei den Treffen vor Ort aufnehme, verarbeite ich im Wahlkreisbüro oder nehme es mit nach Düsseldorf, um die Interessen des Kreises Olpe wirksam zu vertreten. In diesem Sinne suche ich weiter das Gespräch und freue mich über Anregungen, wie wir die Lebensqualität, die wirtschaftliche Stärke und den sozialen Zusammenhalt in unserer Heimat noch verbessern können. So wie ich als Mitglied des Landtags gespannt den Beratungen in dortigen Plenum entgegen sehe, so schlägt mich als Kreisvorsitzender die anstehende Bundestagswahl in den Bann. Nach den Sommerferien sind es keine vier Wochen mehr, dann geht es in Berlin sozusagen um die Wurst. Insofern steht uns ein heißer Hochsommer bevor. Für uns im Kreis Olpe und den südlichen Märkischen Kreis tritt abermals Dr. Matthias Heider an. Die Voraussetzungen dafür, die starke Position der Union im Bund zu halten, sind nicht schlecht. Deshalb lassen Sie uns nach kurzer Erholung alles dafür tun, die Chance zu ergreifen, auch weiterhin mit unserem Kandidaten Deutschland auf einem erfolgversprechenden und zukunftssträchtigen Weg zu halten.

Jochen Ritter

Neuer Bauabschnitt in Helden

CDU Ortsverband freut sich über Entwicklung

In Helden wurde jetzt mit dem 2. Bauabschnittes des Baugebietes „Drinker Schlaa“ begonnen. Bis Ende Oktober soll, sofern die Witterung es zulässt, die provisorische Baustraße und der Kanal fertiggestellt sein. Die Stadtverordnetenversammlung hatte im Februar das Tiefbauprogramm für 2017 beschlossen, in welchem auch diese Maßnahme vorgesehen ist. Der Bewilligung vorausgegangen war ein Beschluss von 2016, die Bauabschnitte 2 und 3 im ursprünglich vorgesehenen Bebauungsplan zu tauschen. Die CDU Helden freut sich über die Weiterentwicklung der Ortschaft und die damit verbundenen Chancen.



Impressum

www.cdu-attendorn.de

© September 2017

CDU Attendorn
Am Repscheid 1
57439 Attendorn

Verantwortlich:

Sebastian Ohm, (02722) 636742,
sebastian.ohm@cdu-attendorn.de

Rolf Schöpf, (02722) 634586,
rolf.schoepf@cdu-attendorn.de

Wolfgang Teipel, (02722) 7500,
wolfgang.teipel@cdu-attendorn.de

Bernd Salewski, (02722) 922172,
bernd.salewski@cdu-attendorn.de

Druck:

FREY PRINT + MEDIA GmbH & Co. KG



„Im Fokus: Kultur in Attendorn“

CDU Ortsverband Attendorn lädt in den Alten Bahnhof

Nach der gerade für jüngere Mitbürger höchst informativen Veranstaltung „Im Fokus: Junge Familien in Attendorn“ mit den Schwerpunkten Kita, Kiga, Bauplätze stellt der CDU Ortsverband Attendorn die „Kultur in Attendorn“ in den Mittelpunkt seines nächsten Termins im Rahmen seiner kommunalpolitischen Reihe „Im Fokus...“

Dazu lädt er für Samstag, den 14. Oktober, ab 19 Uhr in die Gaststätte des Alten Bahnhofs ein, um mit Vertretern der hiesigen Kulturszene und hoffentlich zahlreichen Gästen aller Altersgruppen über das gegenwärtige Angebot von Kultur in unserer Stadt und dessen Perspektiven in der Zukunft zu diskutieren.

Um den Regisseur und Kulturpolitiker August Everding zu zitieren: „Was haben Kultur und Politik miteinander gemeinsam? Das Gemeinwohl.“ (aus seiner Festrede zur Eröffnung des Berliner Abgeordnetenhauses am 28.4.1993), – die Kultur in den Fokus unseres Denkens und Handels zu stellen, sollte für jeden von uns und vor allem für die Politik wichtiger denn je sein, gerade auch hier in Attendorn.

Daher freut sich der Ortsverband auf einen spannenden und fruchtbaren Meinungsaustausch über das Kulturangebot und die Kulturstätten in Attendorn, auf viele interessante Gespräche und einen unterhaltsamen Samstagabend in der lockeren Atmosphäre der Bahnhofsgastronomie.

Die CDU Ortsunion bittet um Anmeldungen für diesen Abend bis zum 6.10. über die CDU – Geschäftsstelle in Olpe unter cdu-olpe@t-online.de oder Tel. 02761/3046.



September 2017

Es geht voran in Attendorn

Trotz immer wieder neuen nicht voraussehbaren Herausforderungen während der Bauarbeiten an der Ennester- und Niedersten Straße geht es mit der Fertigstellung gut voran. Nach Auskunft der Verwaltung, so Fraktionsvorsitzender Teipel, bleibt es bei der Öffnung der Straße für den Verkehr im Herbst dieses Jahres. Die Platzgestaltung vor der alten Post wird als letzte Maßnahme der Verkehrsachse durch die Innenstadt umgesetzt. Dieses ist vor allem vor dem Hintergrund des Schutzes vor dem Schwerlastverkehr durch die Baustellenfahrzeuge zu sehen. Das Aufbringen der farbigen „Einstreudecke“ Anfang des nächsten Jahres vom Niedersten Tor bis zum Ennester Tor und Am Seewerngraben rundet dann diesen Teilbereich des Innenstadtentwicklungskonzeptes vollständig ab.

Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für die Platzgestaltung im Bereich des Bieketurms vorbereitet. Ziel ist es, in diesem Jahr mit den Bauarbeiten zu beginnen und auch den Platz fertigzustellen. Ebenfalls fertiggestellt wird noch ab September die Linksabbiegespur im Bereich Kölner Straße/ Zollstock.

Erfreulich für die CDU ist, dass dann ein Großteil der Verkehrsführung im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes realisiert worden ist. „In Gesprächen mit den Einzelhändlern der Innenstadt ist uns sehr deutlich geworden, welche Unwägbarkeiten hinsichtlich der Zuegung der Geschäfte, aber auch der Kundenrückgang im Rahmen der Großbaustellen hingenommen werden muss und sind den Kunden dankbar, die dem Einzelhandel die Treue gehalten haben,“ so Wolfgang Teipel weiter. „Wir sind uns sicher, dass die eingeleiteten Maßnahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes die Innenstadt wieder beleben und die Stadt für Geschäftsleute und Kundschaft nachhaltig attraktiv wird.“

Als nächster Schritt wird mit Hochdruck an einer Verbesserung der Parksituation gearbeitet, hier insbesondere an dem zukünftigen Parkplatz Mühlenwiese.

Herzliche Grüße

Wolfgang Teipel
Fraktionsvorsitzender



Themenüberblick

- Es geht voran in Attendorn
- Die Zukunft des Sauerlandes fest im Blick
- Ihneta bekommt neu Straßendecken
- Immissionen auf der Hansastrasse
- Unser Landtagsabgeordneter berichtet
- Aktuelles aus Senioren Union und Frauen Union
- Neuer Baubschnitt in Helden
- Im Fokus : Kultur in Attendorn

Die Zukunft des Sauerlandes fest im Blick

Matthias Heider im Gespräch mit dem Redaktionsteam von „UNION für Attendorn“

Am 24. September ist Bundestagswahl. Unser heimischer Bundestagsabgeordneter Matthias Heider tritt erneut für die CDU an. Im Vorfeld der Wahl hat er sich natürlich auch den Fragen des Redaktionsteams von „UNION für Attendorn“ gestellt.

UNION für Attendorn: Ihr Slogan lautet: „Mehr Sauerland für Deutschland“. Ist das nicht ein bisschen zu viel des Guten?

Heider: Überhaupt nicht! Uns geht es im Sauerland gut. Wir haben eine vergleichsweise geringe Kriminalität, viele Menschen sind in Arbeit, hier im Kreis Olpe herrscht praktisch Vollbeschäftigung.

UNION für Attendorn: Die harten Fakten.

Heider: Stimmt. Aber auch das vielfältige Vereinsleben, die ausgezeichneten dörflichen Strukturen sind klasse bei uns. Dadurch existiert ein Zusammenhalt, der seines gleichen sucht. Da können wir schon ein bisschen stolz sein und mehr davon täte anderen Region in Deutschland gut.

UNION für Attendorn: Und wie bringen Sie das nach Berlin?

Heider: Mit bewährten sauerländischen Charaktereigenschaften. Fair im Umgang miteinander, kritisch in der Sache und zuerst am Wohl für Bürger und Land orientiert.

UNION für Attendorn: Machen wir es mal konkret. Was wollen Sie in einer neuen Regierung für das Sauerland erreichen?

Heider: Es gibt drei große Themen, die den Menschen im Sauerland wichtig sind und für die ich mich einsetzen will. Das sind Sicherheit, unser Wohlstand und die Zukunft des Sauerlandes.

UNION für Attendorn: Sicherheit? Sie haben doch gesagt, dass es bei uns besonders sicher ist?

Heider: Der Kreis Olpe hat die beste Kriminalitätsstatistik in Nordrhein-Westfalen. Trotzdem macht sich an manchen Stellen ein Unsicherheitsgefühl breit. Wohnungseinbrüche, die Kölner Silvesternacht, die Krawalle in Hamburg und offene unkontrollierte Grenzen haben viele Menschen als bedrohlich empfunden. Wir müssen uns wieder stärker auf den Staat verlassen können.

UNION für Attendorn: Aber die Union hat doch bisher regiert?

Heider: Die meisten der aufgezählten Aufgaben müssen durch die Länder erledigt werden. Da ist es sehr gut, dass wir jetzt eine CDU-geführte Landesregierung haben. Wir treten als CDU aber auch dafür ein, dass künftig verdachtsunabhängig



Autos im Grenzbereich kontrolliert werden dürfen. Und wir brauchen zusätzliches Personal: Eine unionsgeführte Bundesregierung wird für 15.000 zusätzliche Polizisten sorgen.

UNION für Attendorn: Stichwort Wohlstand. Wir erinnern an Ihren Satz. „Uns geht es im Sauerland gut.“

Heider: Absolut. Ich möchte, dass das so bleibt und dass noch mehr Menschen als bisher von ihrer Arbeit gut leben können. Deshalb müssen wir unsere vielen Unternehmen unterstützen. Ich will, dass wir Forschung und Entwicklung im Sauerland noch besser unterstützen. Gleichzeitig müssen die Belastungen durch die Bürokratie gesenkt werden. Die Unternehmen sollen sich mit ihren Mitarbeitern auf das Kerngeschäft konzentrieren können: Wertschöpfung.

UNION für Attendorn: Wie soll sich das konkret auf die Sauerländerinnen und Sauerländer auswirken?

Heider: Wir haben in unser Wahlprogramm geschrieben, dass wir Vollbeschäftigung bis 2025 haben wollen. Das bedeutet, dass wir bis 2025 die Arbeitslosigkeit auf eine Quote von etwa 3 Prozent senken wollen.

UNION für Attendorn: Da bleibt ein letztes Thema, das uns am meisten interessiert: Die Zukunft des Sauerlandes.

Heider: Das wohl Umfassendste. Ich will, dass wir und unsere Kinder auch künftig gerne im Sauerland leben. Dafür brauchen wir funktionierende und leistungsfähige Straßen und Schienen. Wir brauchen für jeden Haushalt und für jeden Gewerbebetrieb schnelles Internet. Wir brauchen eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung. Und, was ganz wichtig ist:

Name: Matthias Heider
Wohnort: Lüdenscheid
Alter: Jahrgang 1966
Beruf: Rechtsanwalt
Hobbies: Joggen, Volleyball, Lesen, Entspannen im Garten

Ausreichende Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Unterstützung, wenn junge Familien ein Haus bauen wollen.

UNION für Attendorn: Vielen Dank für das Gespräch!



24. September

Ihnetal bekommt neue Straßendecken

Gleich zwei Straßen werden im Ihnetal erneuert. Insgesamt 4,3 Km bekommen eine neue Asphalttschicht, zum einen die Ihnestraße (L539) von Neu-Listernohl über Kraghammer bis Papiermühle und zum anderen die Wesetalstraße von Papiermühle bis Beukenbeul.

Bis Mitte September, so der Landesbetrieb Straßen NRW, soll die Ihnestraße voll umfänglich wieder fertiggestellt sein. Besonders hervorzuheben ist, – das wird alle Radfahrer er-

freuen – dass ein gesondert durch Markierung ausgewiesener Radweg entsteht.

Unter erheblichem Aufwand soll die Wesetalstraße erneuert werden. Zurzeit läuft die entsprechende Ausschreibung. Neben einer Deckenerneuerung, wobei eine Vielzahl von Kanalschächten ausgeglichen werden muss, ist in Teilbereichen eine aufwändige Uferbefestigung von Nöten. Beginn der Deckenerneuerungsmaßnahme ist 2018.



Immissionen auf der Hansastraße sorgen für Ärger bei den Anliegern

Erneut hat sich die CDU Fraktion dieses Themas angenommen, insbesondere vor dem Hintergrund der von der Bundesregierung auf den Weg gebrachten Novelle der Straßenverkehrsordnung, die es erleichtert vor Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, Kliniken und Altenheimen Tempo- 30- Zonen an Hauptverkehrsstraßen einzurichten. Die Verkehrsministerkonferenz der Länder hat sich ebenfalls dafür ausgesprochen die Ausweisung von Langsamfahrzonen zu erleichtern. Weiterhin setzt sich die CDU dafür ein, den Schwerlastverkehr von der Hansastraße/Kölner Straße auf die Nordumgehung umzuleiten.

Erfreulich für die Anlieger ist, dass die Verwaltung inzwischen das Ingenieurbüro für integrierte Verkehrsplanung Runge vom IVP Düsseldorf beauftragt hat, entsprechende Untersuchungen durchzuführen. Ein Ergebnis wird im Laufe des Jahres erwartet, so dass sich sowohl die Verkehrskommission, die in die Entscheidungsfindung einbezogen wird, als auch der entsprechende Ausschuss der Hansestadt Attendorn mit diesem Thema beschäftigen wird.



Senioren Union Attendorn

Volle Unterstützung für Matthias Heider

Nach dem guten Wahlergebnis für Jochen Ritter unterstützt die Senioren Union jetzt unseren MdB Dr. Matthias Heider auf seinem Weg zur angestrebten Wiederwahl und zum Wahlsieg der CDU bei der Bundestagswahl. Deshalb war Dr. Heider auch gern gesehener Gast bei der traditionellen Wanderung der Senioren Union zur SGV – Hütte „Auf der Ihle“ bei Helden. Über 70 gut gelaunte Senioren fanden sich bei bestem Wanderwetter zunächst zu Kaffee und Kuchen ein. Es ergaben sich zahlreiche lockere Gespräche mit Dr. Heider, der anschließend bemerkte: „Gerade die Gespräche abseits der großen Politik, die Probleme aus dem Alltag, geben immer wieder wertvolle Denkanstöße und Impulse für die weitere politische Arbeit.“ Mit einer leckeren Stärkung vom Grill klang die Veranstaltung am Abend aus.

Die Vorbereitung für die nächste Tagesfahrt der Senioren Union ist abgeschlossen. Die Reise geht am 20. September nach Wuppertal, wo eine Stadtrundfahrt mit der Schwebbahn auf dem Programm steht. Nach einem Besuch bei der Müngstener Brücke geht es weiter nach Schloss Burg an der Wupper. Hier können sich alle Teilnehmer an der legendären Bergischen Kaffeetafel erfreuen und stärken. Im Oktober steht eine Wanderung mit dem Ziel Mecklinghausen auf dem Programm.

Die große Bildungsfahrt führte in diesem Jahr rund 50 Teilnehmer vom 08. bis 11. Mai nach Leipzig. Vom Hotel am Augustusplatz, direkt gegenüber dem Gewandhaus und der Universität (s.Foto), ließ sich die Innenstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten hervorragend erkunden. Auch die geführten Touren ins Umland, egal ob nach Naumburg, zu den rekultivierten Braunkohlen-



tagebauen oder in die Rotkäppchen-Sektkellerei, waren absolut lohnenswert. Der Besuch der Wartburg auf dem Weg zurück nach Attendorn rundete die Reise ab. Für das kommende Jahr ist eine viertägige Bildungsreise nach Norddeutschland geplant.

Die Attendorner Senioren Union der CDU bietet ein breit gefächertes Angebot. Von aktuellen Themen für Senioren über aktuelle und allgemeine politische Informationen bis hin zum geselligen Beisammensein. Mitglied kann jeder werden, der das 60. Lebensjahr erreicht hat; eine CDU-Mitgliedschaft ist nicht zwingend erforderlich. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

So finden Sie uns: www.cdu-attendorn.de · Vereinigungen: Senioren Union

Zwei neue Gesichter im Vorstand der Frauen Union

Als neue Beisitzerinnen im Vorstand wurden im Juni 2017 Helga Becker und Anja Fuchs gewählt. Beide sind in verschiedenen Funktionen schon seit vielen Jahren in Attendorn politisch und ehrenamtlich aktiv. Ingrid Michels und Marita Springob stellten sich nicht mehr zur Wahl. Beiden dankt die FU ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
Vorsitzende: Eva-Maria Heuel
Stellvertretende Vorsitzende: Birgit Haberhauer-Kuschel
Schriftführerin: Elisabeth Rüden
Beisitzerinnen: Helga Becker, Anja Fuchs, Elke Keseberg, Ruth Krumbholz, Heidemarie Müller, Monika Rüenauer-Heuel, Monika Sauer, Ruth Trümper



Grillabend am Biggensee

Auf Einladung der Frauen Union trafen sich Anfang August die Mitglieder der Attendorner CDU zum traditionellen Grillabend im Yacht- und Ruderclub Waldenburg.

Zu den Gästen gehörten auch Dr. Matthias Heider und Jochen Ritter. Mit kurzen Berichten informierten beide über die aktuellen Themen aus Bundes- und Landespolitik. Jochen Ritter berichtete über die Aktivitäten zur Regierungsbildung in NRW und erste Maßnahmen zur Abschaffung von unsinnigen Regelungen der Vorgängerregierung. „Mehr Sauerland für Deutschland“ forderte dann Matthias Heider, der u.a. sein Wahlkampfkonzert vorstellte und zur Unterstützung aufrief.

Alle Teilnehmer zeigten sich erfreut über die kulinarischen Genüsse vom Grill und den traumhaften Sommerabend am Ufer des Biggesees.